

Projekt: Religion und Dialog in modernen Gesellschaften (ReDi)

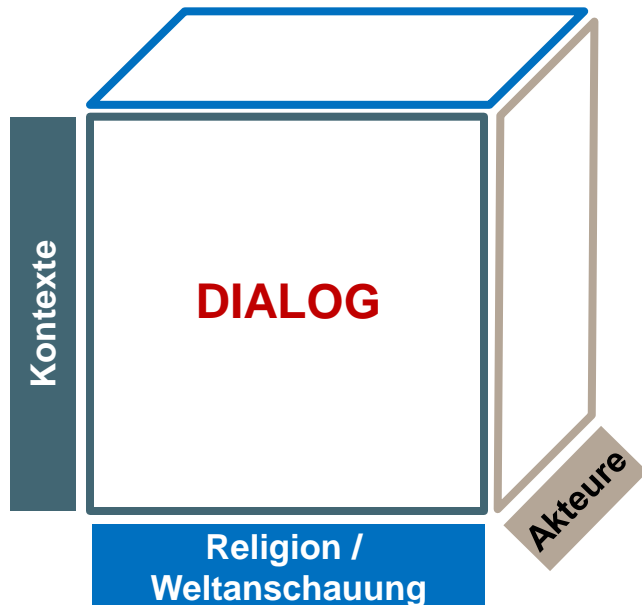
Entwicklung in modernen Gesellschaften

Verstärkte
religiöse und
kulturelle
Pluralisierung

Zunehmende
religiöse
Individualisierung

Wachsende
interkulturelle und
interreligiöse
Interaktion

Bedeutungsgewinn von Dialog im Überschneidungsfeld von Religion, Kontext und Akteuren



Untersuchungsebenen

Ebene 1

Dialogische Theologie

Erarbeitung eines Ansatzes dialogischer Theologie unter Berücksichtigung von Ansätzen der pluralistischen, interkulturellen und interreligiösen Theologie in einem interreligiös zusammengesetzten Team

Ebene 2

Dialogische Praxis

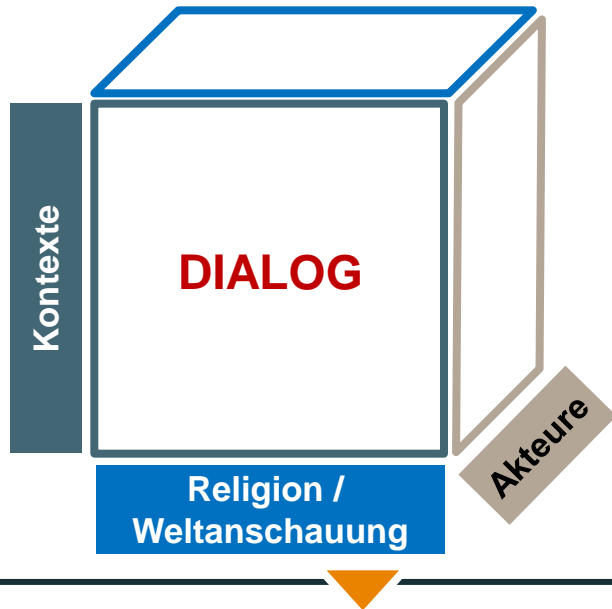
Empirische Studien zu Vorstellungen und Praxis von interreligiösem Dialog durch die Analyse von unterschiedlichen Akteursgruppen in Religionsgemeinschaften, im säkularen Kontext und im Bildungsbereich



Untersuchungen in ausgewählten europäischen Metropolregionen:
Hamburg, Rhein-Ruhr-Region, Oslo und Stockholm, London

Dialog wird in jeweils drei Aspekten und Dimensionen untersucht

Untersuchungsaspekte



Untersuchungsdimensionen

- **Intrareligiös:** Dialog innerhalb einer Religion
- **Interreligiös:** Dialog zwischen unterschiedlichen Religionen
- **Religiös-Säkular:** Dialog zwischen religiösen und säkularen Akteuren

Beschreibung

Aspekt 1: Religion / Weltanschauung

- **Religionen im Fokus:** Buddhismus, Hinduismus, Judentum, Christentum, Islam, Alevitentum
- **Nicht religiös gebundene Akteure:** Vertreter säkularer Institutionen (z.B. Politiker), individuelle religiöse Orientierungen

Aspekt 2: Kontexte

- **Regional:** Stadtteile in europäischen Metropol-Regionen
- **Gesellschaftlich:** Religionsgemeinschaften, Bildungsinstitutionen

Aspekt 3: Akteure

- **Funktionsträger** in Religionsgemeinschaften und Bildungsbereich
- Religiöse **Laien** (Mitglieder von Glaubensgemeinschaften, Schülerinnen und Schüler)
- **Stakeholder** im Stadtteil (z.B. Verwaltung, NGOs, Vereine, Bildungsträger, zivilgesellschaftliche Institutionen)

Untersuchungsebene 1: Dialogische Theologie

Ziele

1 Identifikation von **Potenzialen** und **Grenzen** der **Dialogorientierung** in verschiedenen Theologien

2 Entwicklung eines **dialogorientierten Ansatzes** von **Theologie**, der explizit die Religionsvielfalt berücksichtigt

3 Einbeziehung von **kontextuellen Faktoren** und **unterschiedlichen Perspektiven**, z.B. alltags- und jugendtheologische Vorstellungen, Genderperspektive

Vorgehen

- Hermeneutisch-kritische Analyse und Relektüre von religiösen Grundtexten und Sekundärliteratur aus der Vergangenheit und Gegenwart hinsichtlich Dialog-Offenheit
- Analyse und Vergleich unterschiedlicher pluralistischer, interkultureller und interreligiöser Theologien im Blick auf dialogische Theologie
- Vergleichende, multiperspektivische, prozessorientierte Erarbeitung von dialogischer Theologie durch ein interreligiös zusammengesetztes Team
- Verbindung der akademisch-theologischen mit alltags- und laientheologischen Perspektiven aus der empirischen Forschung auf der Ebene 2
- Interdisziplinäre Entwicklung von Ansätzen einer „dialogischen Theologie“

Untersuchungsebene 2: Dialogische Praxis

Ziele

1 Analyse von **Relionsgemeinschaften** hinsichtlich Einstellungen zu Menschen anderer Religion und Kultur, **dialogischer Praxis** und alltagstheologischer Vorstellungen

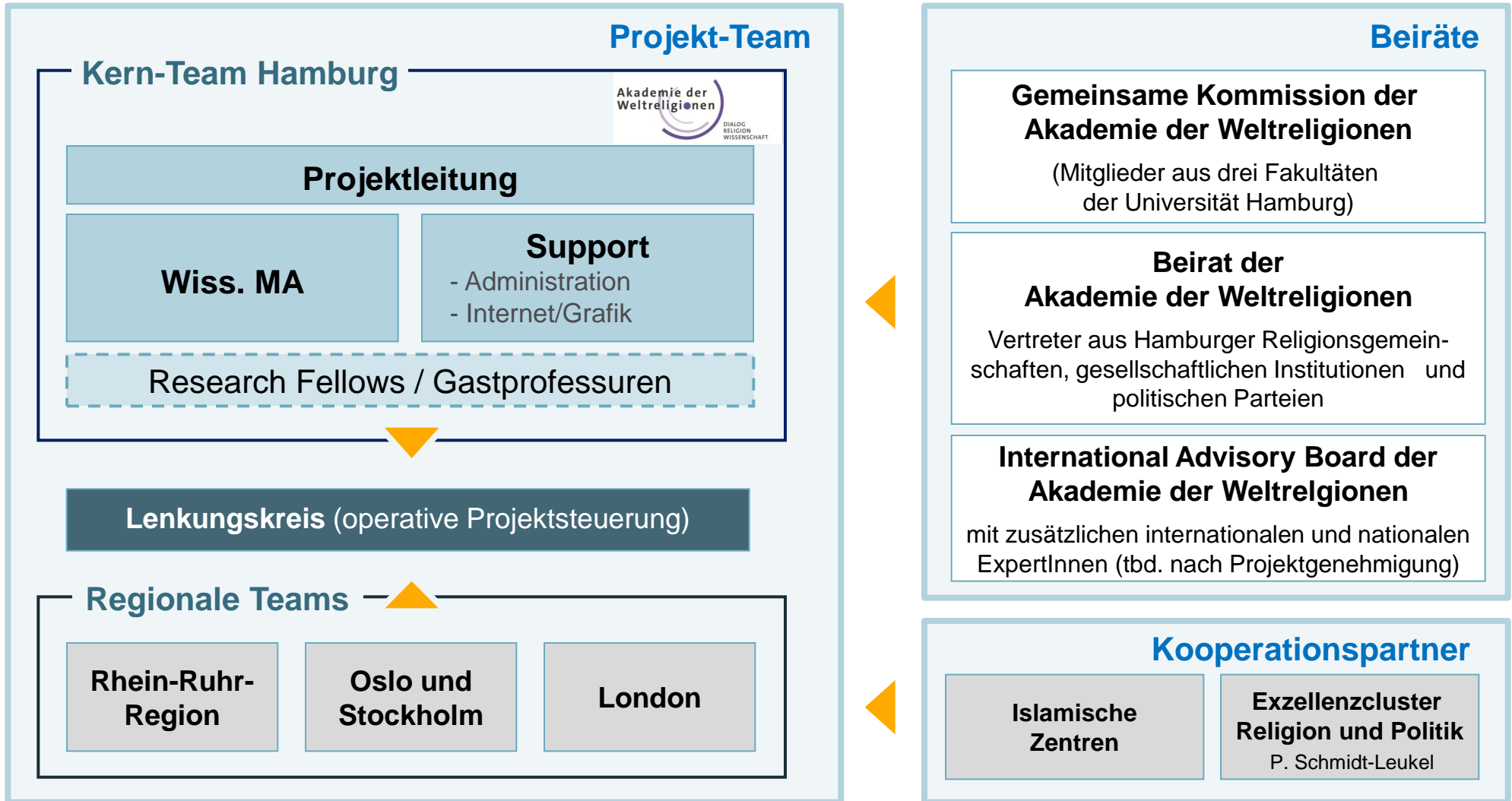
2 Analyse von **Einstellungen** von Vertretern einer **säkularen Perspektive** zu Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs

3 Analyse von Ansatzpunkten und Möglichkeiten von **interreligiösem Dialog** im **Bildungsbereich** (explizite Einbeziehung von Schülerinnen und Schülern *mit* und *ohne* religiöse Bindung)

Vorgehen

- Befragung von Funktionsträgern und Mitgliedern ausgewählter Religionsgemeinschaften zu religiöser Vielfalt, dialogischer Praxis und alltagstheologischen Vorstellungen
- Untersuchung von Beziehungen und Formen der Interaktion zwischen Religionsgemeinschaften und mit anderen gesellschaftlichen Akteuren hinsichtlich der Potentiale und Grenzen von Dialog
- Erforschung von Grundbedingungen, Möglichkeiten und Grenzen interreligiösen Lernens in schulischen und außerschulischen Bildungskontexten unter besonderer Berücksichtigung jugendtheologischer Vorstellungen
- Analyse der Bedeutung kontextueller Faktoren und Rahmenbedingungen für das Gelingen bzw. die Hürden von Dialog

Projekt-Struktur



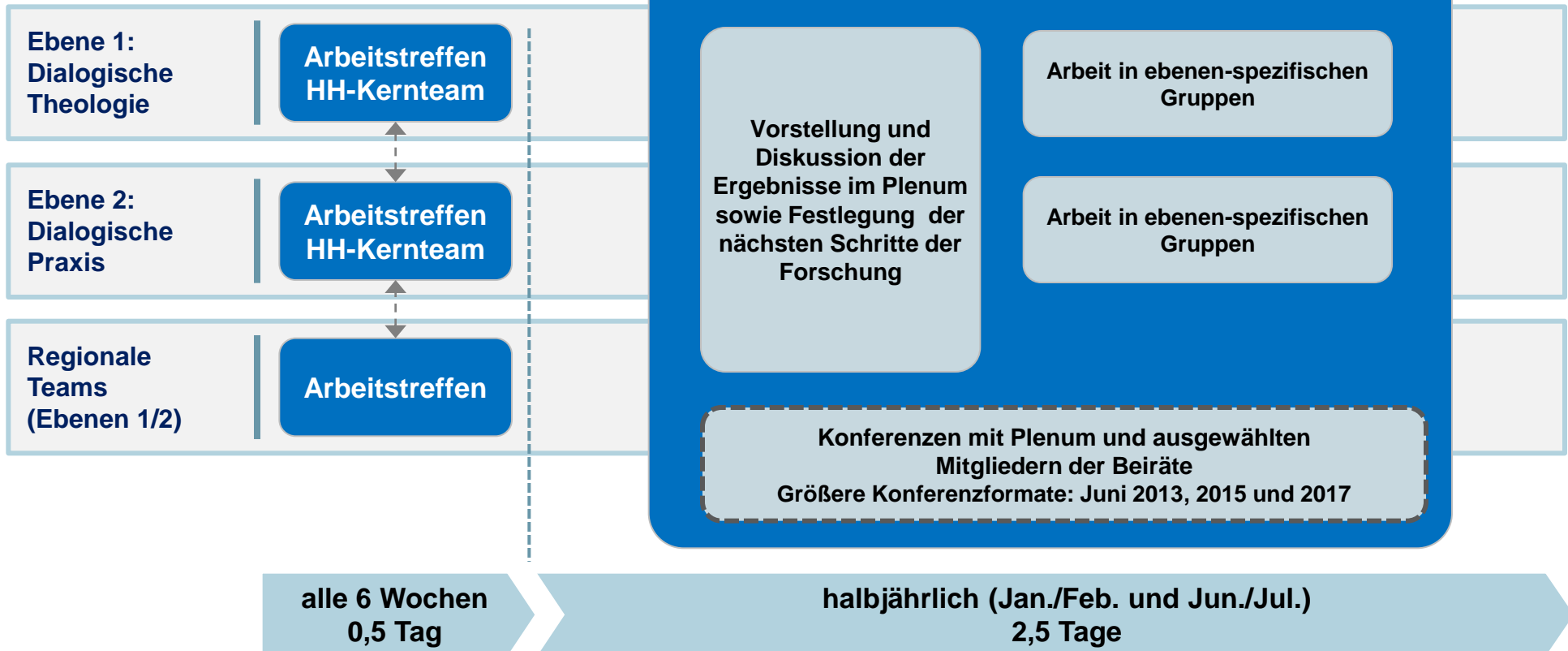
Projektorganisation

Grundelemente der Projekt-Struktur

Interdisziplinarität

Interreligiosität

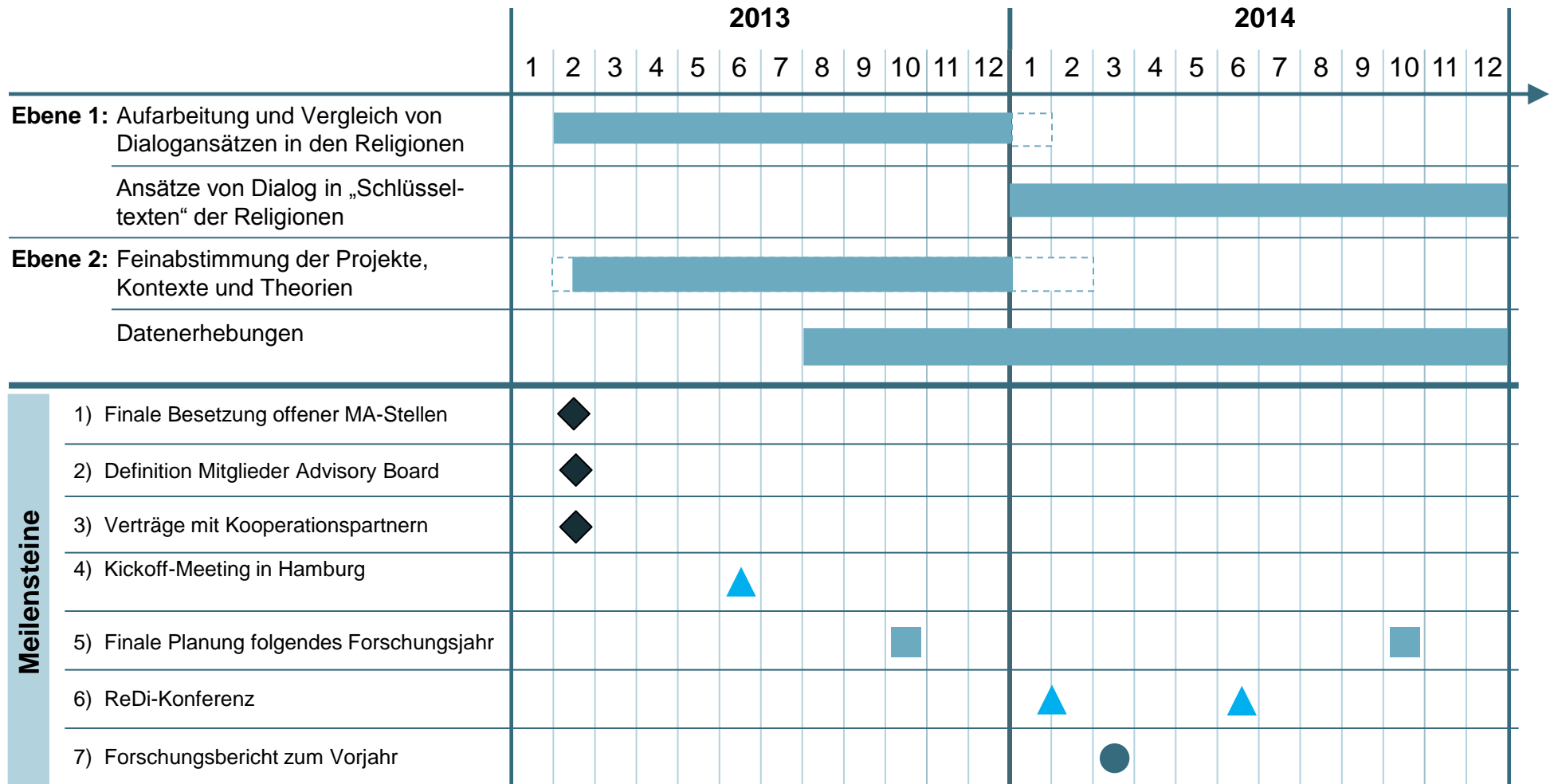
Dialog-Orientierung



Projektplan – Arbeitspakete

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr
	Feinjustierung und Grundlegung der Arbeit: Kontexte, Konzeptionen, Theorien	Schlüsselthemen, Datenerhebung und Interpretationen	Hermeneutiken des Dialogs und Vergleichsanalysen	Schwerpunkt: Dialog und Alltagstheologie	Zusammenführung, Diskussion und verstärkte Verwertung der Ergebnisse
Ebene 1: Dialogische Theologie	Vergleich bestehender Ansätze von Dialog in den religiösen Traditionen, Denkschulen und geisteswissenschaftlichen Strömungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Kontexte	Auswahl und Vergleich von „Schlüsseltexten“ zu Dialogorientierungen in den jeweiligen theologischen Ansätzen von Religionen	Auswahl und Vergleich vorhandener Dialoghermeneutiken aus unterschiedlichen Kontexten und Religionen unter Einbezug von „Alltagshermeneutiken“ des Dialogs. Buchpublikation	Einbezug und Diskussion von Ergebnissen aus den empirischen Teilprojekten. Rekonstruktion von Erfahrungen und alltagstheologischen Deutungsmustern zum Dialog	Formulierung eines gemeinsamen Ansatzes für Dialogische Theologie auf der Grundlage der Forschungsergebnisse. Erarbeitung einer Publikation in Kooperation mit Ebene 2
Ebene 2: Dialogische Praxis	Aufarbeitung theoretischer Bezüge und kontextueller Rahmenbedingungen. Entwicklung der Erhebungsinstrumente, Vorbereitung und Beginn der Durchführung der Feldforschung mit Datenerhebungen	Fortsetzung der Datenerhebungen. Erste Datenauswertung und Verschriftlichung von Zwischenergebnissen zu den einzelnen Standorten	Interpretation der standortbezogenen Daten. Vergleichende Analyse mit kontextuellen Faktoren. Weiterentwicklung des Forschungsdesigns für die zweite Projektphase. Buchpublikation	Diskussion von Ergebnissen vor dem Hintergrund theologischer Forschungen der Ebene 1 „Dialogische Theologie“. Fortführung der Datenerhebungen und Auswertungen	Zusammenführung und Reflexion der empirischen Ergebnisse mit Rückbezug auf Forschungsfragen und theoretische Ansätze. Erarbeitung einer Publikation in Kooperation mit Ebene 1

Projektplan: 1. und 2. Forschungsjahr



◆ Aktion ▲ Meeting ● Bericht ■ Plan

Projektplan: 3. bis 5. Forschungsjahr

